

Auszug aus dem neunten Jahresberichte der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft : October 1883 bis October 1884

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **12=2 (1888)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszug aus dem neunten Jahresberichte

der

Historischen und Antiquarischen Gesellschaft.

October 1883 bis October 1884.

I. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder zu Beginn des Jahres war 153, am Schlusse desselben 235. Durch Tod verlor die Gesellschaft das ordentliche Mitglied Herrn Emanuel Hoffmann-Eglin in Basel und das Ehrenmitglied Herrn August Stöber in Mülhausen; zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt Herr Stadtarchivar Xaver Mossmann in Colmar und das ordentliche Mitglied Herr Professor Johann Jacob Merian in Basel.

II. Die Gesellschaft versammelte sich in 12 Sitzungen; in denselben wurden folgende Vorträge gehalten:

1883.

25. October. Herr Dr. **J. Oeri**: über Johannes v. Müllers politische Stellung im Jahre 1798.
15. Novbr. „ Dr. **T. Geering**: über die Safran- und die Weberzunft in Basel.
22. Novbr. „ Prof. **J. Bernoulli**: über die neuern Erwerbungen der antiquarischen Sammlung, und
„ Dr. **Achilles Burckhardt**: über die Baugeschichte des Freiburger Münsters.
6. Decbr. „ Dr. **Rudolf Wackernagel**: über Basler Archivalien in Carlsruhe, und
„ Prof. **C. Schmidt** in Strassburg: über den Strassburger Maler Hermann von Basel. (Beitr. II, S. 1 ff.)

II

20. Decbr. Herr Dr. **E. Probst**: über brieflichen Verkehr im Zeitalter des Humanismus.

1884.

10. Januar. Herr Dr. **August Bernoulli**: über Bernhards von Eptingen Jerusalemreise. (Beiträge II, S. 13 ff.)
24. Januar. „ Pfr. **E. LaRoche**: über die ehemalige Verwaltung des Münsterbaus. (Beiträge II, S. 75 ff.)
7. Februar. „ Dr. **Albert Burckhardt**: über eine Karwoche im alten Basler Münster, I, und
„ Prof. **Jacob Burckhardt**: über neuere kunstgeschichtliche Publikationen.
21. Februar. „ Dr. **Julius Werder**: über die literarische Gesellschaft zu Luzern in der Zeit der Helvetik.
6. März. „ Dr. **Paul Meyer**: über Cäsars Feldzug gegen die Helvetier.
20. März. „ Dr. **Albert Burckhardt**: über eine Karwoche im alten Basler Münster, II.
3. April. „ Dr. **Gottlieb Bischoff**: über die Chronik des Jacob Christoph Pack.

Am 13. October 1883 fand zu Eröffnung dieser Sitzungen ein zahlreich besuchter Ausflug nach Freiburg i. B. statt; die Schlußsitzung, verbunden mit einem fröhlichen Mahle, wurde im Schützenhause abgehalten.

Die Commission versammelte sich in 8 Sitzungen.

III. Die Gesellschaft wurde durch die hochherzige Schenkung ihres Mitgliedes Herrn Prof. J. J. Merian in den Stand gesetzt, die zwei wichtigsten Trümmerstätten von Augst, „Neun Thürme“ und „Schönbühl“ mit den Ruinen des Theaters und des Tempels, eigenthümlich zu erwerben; die für Sicherung, Unterhaltung und Verwerthung dieses einzigartigen Besitzes nöthigen Maßregeln sind zum Theil schon getroffen, zum Theil vorbereitet worden.

Es wurde beschlossen, der unter dem Titel „Beiträge zur vaterländischen Geschichte“ erscheinenden

Publikation der Gesellschaft eine insofern erweiterte und geregeltere Gestalt zu geben, als von nun an alljährlich ein Heft dieser Beiträge erscheinen soll, und vier solcher Hefte einen Band bilden werden; vorliegendes Heft ist das erste in dieser Weise erscheinende.

Von den übrigen Publicationen befindet sich der III. Band der Chroniken, die Fortsetzung Knebels enthaltend, unter der Presse; für ein neues Heft der antiquarischen Mittheilungen sind die Vorarbeiten im Gange.

Für die Sammlungen der Gesellschaft wurden erworben die von Herrn Maler Jauslin ausgeführten Abbildungen der Wandgemälde in der Muttenser Kirche.

Dem schon lange empfundenen und oft gerügten Mangel, dass den neu eintretenden Mitgliedern kein würdiges Zeugnis ihrer Zugehörigkeit zur Gesellschaft in die Hand gegeben werde, wurde durch Anfertigung einer künstlerisch gezierten Mitgliederkarte abgeholfen.

Das bisher für die Sitzungen der Gesellschaft benutzte Lokal im Gebäude der Lesegesellschaft erwies sich in zunehmendem Masse als ungenügend; es wurde daher beschlossen, vom Winter 1884/85 an die Sitzungen im grossen Saale des Schlüsselzunfthauses abzuhalten.

Der Schreiber.

14. November 1884.